

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Über dieses Buch	11
1. Kapitel Die schizophrene Wirtschaftspolitik Europas oder: Warum man nicht „wettbewerbsfähigster Kontinent“ werden und gleichzeitig den Sozialstaat des vorigen Jahrhunderts bewahren kann	15
2. Kapitel Der Streit um die Finanzen oder: „Alle sind sich einig – jeder soll zahlen – nur ich bitte nicht“	39
3. Kapitel Vom Versuch zu duschen, ohne dabei nass zu werden: Wie betreibt man gemeinsame Außenpolitik, ohne gemeinsame Außenpolitik zu betreiben?	61
4. Kapitel Wenn es ernst wird, rufen wir halt in Washington an: Wer keinen Verteidigungswillen hat, kann keine Verteidigungspolitik betreiben. Und dafür, dass sie die Drecksarbeit machen, kann man die USA ja auch noch beschimpfen	83

5. Kapitel	101
Wer Visionen hat, braucht einen Arzt – demnach strotzen die politischen Eliten Europas nur so vor Gesundheit oder: Leadership, verzweifelt gesucht	
6. Kapitel	121
Brüssel ist an allem schuld oder: Warum Sündenböcke überraschenderweise nicht sonderlich beliebt sind	
7. Kapitel	141
Das einzige Reich, das vielleicht untergeht, bevor es überhaupt begründet war oder: Die Union erweitert sich so lange, bis sie bricht	
8. Kapitel	163
Das erstaunlichste Comeback seit Lazarus: Der Nationalstaat feiert seine Auferstehung. Auch das noch	
9. Kapitel	181
Eine europäische Demokratie ohne europäische Parteien oder: Wie man sich ein Parlament hält, ohne sich deswegen gleich Parlamentarismus zuzuziehen	
10. Kapitel	205
Die Europäer werden immer weniger – außer, wenn sie weniger Europäer werden: Das Dilemma zwischen unerwünschter Immigration und unerwünschter Verarmung	